

# Pressemitteilung Deutsche Gesellschaft e.V.



Der Landesbeauftragte für die  
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen DDR

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

## „Vorbild oder Zerrbild? Die DDR-Schule in der gesamtdeutschen Bildungsdebatte“

Nr. 14

Berlin,

Dritte Veranstaltung der Diskussionsreihe „Deutschland 2.0“ 24.05.2017

26 Jahre nach der Friedlichen Revolution und Deutschen Einheit wird es Zeit für einen neuen Diskurs über das vereinigte Deutschland. Im Jahr 2017 wird die **Veranstaltungsreihe „Deutschland 2.0. Die DDR im vereinigten Deutschland“** der **Deutschen Gesellschaft e. V.**, der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und des **Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen** fortgesetzt. Die Veranstalter möchten mit der Reihe bekannte und Teilen eingefahrene Ost-West-Debatten sowie Wiedervereinigungsnarrative hinterfragen, um neue politische und gesellschaftliche Diskurse zu ermöglichen.

Am **6. Juni 2017** laden wir Sie herzlich zur dritten Veranstaltung zum Thema **„Vorbild oder Zerrbild? Die DDR-Schule in der gesamtdeutschen Bildungsdebatte“** ein.

Ort: **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstr. 5, 10117 Berlin**

Zeit: **6. Juni 2017 (18:00 – 20:00 Uhr)**

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

Die Reihe ist eine gemeinsame Veranstaltung des **Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**, der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und der **Deutschen Gesellschaft e. V.**

Ausführliche Informationen zur Veranstaltung und zur Veranstaltungsreihe finden Sie im Anhang und unter:

<http://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/diskussionsreihen/514-2017-deutschland-2-0-die-ddr-im-vereinigten-deutschland.html>

Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft e.V., Dr. Heike Tuchscheerer, Leitung Politik & Geschichte  
Telefon 030/88 41 22 254, Fax 030/88 41 22 23;  
heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de; www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. über 700 Veranstaltungen jährlich in den Bereichen **Politik & Geschichte**, **Kultur & Gesellschaft** sowie **EU & Europa**. Die Deutsche Gesellschaft e. V. gehört damit zu den aktivsten überparteilichen Organisationen in Deutschland.